

Pressemitteilung

Kostenteilung bei CO₂-Bepreisung: Wahlkampf statt Klimaschutz

Berlin, 01.06.2021 – Der Zentrale Immobilien Ausschuss (ZIA), Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, kritisiert die Einigung der großen Koalition auf eine 50:50 Aufteilung des CO₂-Preises zwischen Mietern und Vermietern scharf. „Eine pauschale Regelung, ohne den energetischen Zustand der Immobilie zu berücksichtigen, schadet eher dem Klimaschutz als ihn zu unterstützen“, so Andreas Mattner, Präsident des ZIA. „Ein solches Eilverfahren rein aus Wahlkampfgründen bringt den Klimaschutz nicht voran. Es liegen ausgearbeitete Vorschläge auf dem Tisch und wir stehen bereit einen echten Pakt fürs Klima zwischen den betroffenen Akteuren auszuarbeiten“, so Mattner weiter.

Er plädierte dafür, den heterogenen energetischen Gebäudebestand zu berücksichtigen und verwies darauf, dass der ZIA schon vor Monaten ein differenziertes Modell vorgeschlagen hat, mit dem Anreize zur Sanierung gesetzt sowie dem Vermieter-Mieter-Dilemma Sorge getragen wird. „Die beabsichtigten Regelungen sorgen stattdessen dafür, dass Kapital gebunden wird, welches nicht in die energetische Sanierung der Immobilien investiert werden kann“, so Mattner.

Der ZIA kritisiert zudem den enthaltenen Rückerstattungsanspruch für Mieter bei dezentraler Beheizung, wie zum Beispiel bei Gas-Etagenheizungen. „Damit wird ein bürokratisches und dem Klimaziel entgegenstehendes Monster geschaffen. Der administrative Aufwand beim ‚Einsammeln‘ der einzelnen Rechnungen steht dem Nutzen unverhältnismäßig gegenüber. Stattdessen könnten Mieter bei einer zentralen Brennstoffbeschaffung durch den Vermieter von Mengenvorteilen profitieren“, so Mattner abschließend.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 28 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

Stefan Weidelich

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 23

E-Mail: Stefan.Weidelich@zia-deutschland.de

Internet: www.zia-deutschland.de